KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

# Gott behüte deinen Aus- und Eingang

BILD: ZVG

Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, diese Worte lesen, stehen Sie kurz vor oder kurz nach dem Schritt vom alten in das neue Jahr.

**GOTT BEHÜTE DEINEN AUSGANG**

Wer etwas hinter sich lässt, um etwas Neues zu beginnen, versucht loszulassen, was gewesen ist, vielleicht auch zu vergessen, zu verdrängen oder zu entschuldigen. Vielleicht macht jemand sich selbst Vorwürfe, dass etwas so und nicht anders gelaufen ist, vielleicht klagt jemand auch Gott an. Der eine zieht beim Ausgang des alten Jahres Bilanz und sagt: Es war (k)ein gutes Jahr für mich. Eine andere mag sich fragen, nachdem sie fünfzig oder sechzig Mal die Schwelle zum neuen Jahr überschritten hat, ob das ihr Leben gewesen sein soll.

Gott behüte deinen Ausgang – er berge dich im Mantel seiner Liebe, dass du das zu Ende gegangene Jahr in seine Hände legen kannst mit allem, was war an Gutem und Schwierigem, mit dem, was gelungen und misslungen, zerbrochen oder dir unter den Händen zerronnen ist.

Gott behüte deinen Ausgang, dass du getrost und getröstet hinter dir lassen kannst, was hinter dir liegt, und frei und offen bist für das, was auf dich zukommt. Geh mit Vertrauen über die Schwelle, sagt der alte Segensspruch.

**GOTT BEHÜTE DEINEN EINGANG**

Der Weg in das neue Jahr ist häufig gepflastert mit Plänen und Hoffnungen, Sorgen und Bedenken. Vielleicht mit dem gesunden oder naiven Selbstvertrauen, es schon irgendwie zu schaffen. Vielleicht mit dem guten Vorsatz oder der Versuchung, sich auf dieses oder auf jenen nicht noch einmal einzulassen.

Gott behüte deinen Eingang – er wecke und bewahre in dir das Vertrauen, dass er dich Tag für Tag mit seinem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit beschenkt. Vielleicht hilft dies, das neue Jahr gelassen und zuversichtlich zu beginnen.

**FÜR DEN ÜBERGANG** und das neue Jahr wird uns Christinnen und Christen Jahr für Jahr ein Bibelwort gegeben. Die Jahreslosung für das Jahr 2010 lautet: **«Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.»** (Johannes 14,1)

Diese Worte formuliert Jesus im Johannesevangelium an der Schwelle in einen neuen Lebensabschnitt – sie sind der Beginn der sogenannten Abschiedsrede. Jesu Jünger und Jüngerinnen hatten ihre alten Lebenszusammenhänge verlassen, waren ihm nachgefolgt und hatten in seinen Worten und seiner Gemeinschaft neue Perspektiven für ihr Leben gewonnen. Nun schien diese Zeit zu Ende zu gehen, denn der, bei dem sie «Worte des Lebens» vernommen hatten, sprach von seinem Sterben und kündigte sein Weggehen an. In der Situation des Abschieds wird uns oft erst bewusst, was für uns wesentlich war und ist. Wie viel uns jemand bedeutet, das können wir zuweilen erst ermessen, wenn wir sie oder ihn zu verlieren drohen. **«Euer Herz erschrecke nicht»**, sagt Jesus.

**«Glaubt an Gott und glaubt an mich.»** Anstatt der Angst soll die Jüngerinnen und Jünger Jesu das Vertrauen leiten. Ein Wort, das die Herausforderung, vor der sie stehen, nicht ändert, aber ihre innere Haltung. Ein Wort, mit dem sich ihr Aufgewühltsein nicht schlagartig beruhigt, aber sie kennen den, der so zu ihnen spricht. Sie wissen, er hält sein Wort. In den Jahren mit ihm haben sie erlebt, dass es immer wieder überraschende Lösungen gibt und zuweilen auf wunderbare Weise möglich wird, was unmöglich schien.

Ausgang und Eingang, Übergänge sind Zeiten, in denen es Worte braucht, die Mut machen und das Vertrauen stärken. Solche Worte können wir uns nicht selbst sagen. Es braucht Menschen, die sie uns zusprechen, oder eine Jahreslosung, wie die diesjährige, die uns an den erinnert, der mit uns geht – auch durch das Jahr 2010.

**BEATE SCHILLER, PFARRERIN**
(TITEL: PSALM 128, 8)

**INHALT**

**Nidau** > Seite 13 bis 16
**Bürglen** > Seite 17 bis 18

## KIRCHGEMEINDE NIDAU

**Präsident:** Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
**Sekretariat:** Manfred Gyger, 2560 Nidau, 032 332 20 90
**Redaktion:** Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch

### GOTTESDIENSTE / CULTES

**KIRCHE NIDAU**
**Sonntag, 3. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfrn. H. Durtschi
**Sonntag, 10. Januar / 19 Uhr /**
**Abendfeier** in der Reihe «Wege wagen»: «Wegweiser – WegbereiterInnen», L. Frei – Texte; F. Matile – Orgel
**Sonntag, 17. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst zum Abschied von Pfrn. U. Straubhaar Peters** (siehe auch S. 15)
**Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /**
**Abschiedsgottesdienst** für Pfrn. H. Durtschi in Bellmund
**Sonntag, 31. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst zur Installation von Pfr. M. Barth** (siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)

**ZENTRUM IPSACH**
**Sonntag, 10. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfr. B. Michael
**Sonntag, 24. Januar / 10 Uhr /**
**Familiengottesdienst** in der Reihe «Bitte wie – wie Bitte?»: «Dein Reich komme...», mit anschliessendem Imbiss, gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde

**MATTHÄUS-ZENTRUM PORT**
**Sonntag, 3. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfrn. U. Straubhaar Peters
**Sonntag, 17. Januar / 9.30 Uhr /**
**Abschiedsgottesdienst** für Pfrn. U. Straubhaar Peters in der Kirche Nidau

**BELLMUND, VILLA THIÉBAUD**
**Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst zum Abschied von Pfrn. H. Durtschi**
(siehe auch S. 15)

**COMMUNAUTÉ ROMANDE**
**Dimanche, 3 janvier / 10 h /**
**Culte et Sainte-Cène** à l'église Pasquart à Bienne
**Dimanche, 10 janvier / 10 h /**
**Culte et Sainte-Cène** à l'église de Nidau
**Dimanche, 17 janvier / 10 h /**
**Culte et Sainte-Cène** à l'église St Paul à Bienne
**Mercredi, 20 janvier / 18 h /**
**Culte «Joker»** à la chapelle de Nidau
**Dimanche, 24 janvier / 10 h /**
**Culte «4D»** à l'église Pasquart à Bienne
**Dimanche, 31 janvier / 9.30 h /**
**Culte d'installation du pasteur** de la communauté allemande Matthias Barth à l'église de Nidau

### KIRCHLICHE CHRONIK

**Abdankungen – Services funèbres**
2. November: Margrit Scholl-Stolz, 1920, Nidau
2. November: Josiane Laubscher-Schläppi, 1944, Nidau
5. November: Hedwig Lienhard-Schmid, 1931, Nidau
9. November: Mark Alexander Jakob, 1967, Port
17. November: Walter Hofer, 1918, Nidau
20. November: Elisabeth Eggli-Begert, 1932, Nidau
27. November: Rémy Maire, 1932, Port
27. November: Paul Bürgi-Bigler, 1934, Nidau

**Taufen – Baptêmes**
1. November: Dominik Kevin Moser, Bellmund

### MITTEILUNGEN

**Pikett-Dienste**
1.– 4. Jan. Pfrn. U. Straubhaar Peters
5.– 11. Jan. Pfrn. H. Durtschi
12.–18. Jan. Pfr. B. Michael
19.–25. Jan. Pfr. M. Barth
26. Jan. – 1. Febr. Pfr. B. Michael

### DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

# Installationsfeier

**Sonntag, 31. Januar / 9.30 Uhr /**
Kirche Nidau

## Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrer Matthias Barth

**Mitwirkung:**
- Regierungsstatthalter Werner Könitzer im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Bern
- Pfarrer Hermann Kocher im Auftrag des Synodalrates der reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn
- Frédérique Jaccard – Flöte
- Françoise Matile – Orgel

**Anschliessend an den Gottesdienst «Apéro riche» im Saal des Restaurants Kreuz, Nidau**

Wir freuen uns, Sie zu diesem festlichen Anlass einladen zu dürfen

**PFARRKREISKOMMISSION NIDAU**
**KIRCHGEMEINDERAT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU**
**MITARBEITERTEAM DER KIRCHGEMEINDE**

BILD: ZVG

(siehe auch Seite 14 oben)

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

# Abschied und Beginn

**Liebe Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Nidau**

**«NUR WER BEREIT ZU AUFBRUCH IST UND REISE...»**
Mit dem 31. Dezember 2009 und dann wiederum mit dem 31. Januar 2010 beenden vier Mitarbeiterinnen und eine Kirchgemeinderätin ihr Engagement in unserer Kirchgemeinde:

- **Christine Aebi**, Organistin in Port seit 1982
- **Erika Könitzer**, Sigristin in Ipsach seit 1989
- **Ursula Straubhaar Peters**, Pfarrerin im Pfarrkreis Port seit 1999
- **Kathrin Trippel**, Kirchgemeinderätin seit 2002
- **Helena Durtschi**, Pfarrerin im Pfarrkreis Bellmund seit 2005

Jeder Abschied ist – ob nun eine Pensionierung oder die Herausforderung einer neuen Stelle der Grund dafür ist – für jene, die gehen mit Chancen und Hoffnungen verbunden. Und der Kirchgemeinderat wünscht allen, die in dieser Art eine Schwelle in ihrem Leben überschreiten von Herzen, dass sich ihre Hoffnungen erfüllen. Dass sie ihre Chancen ergreifen und verwirklichen können.

Ebenso klar ist es, dass – für jene besonders, die zurückbleiben – jeder Abschied auch mit Wehmut verbunden ist. Und mit grosser Dankbarkeit für das, was die Gehenden für unsere Kirchgemeinde geleistet haben und für das, was sie uns persönlich geschenkt haben. Es ist ja immer mehr als «nur» Arbeit. Gerade das Persönliche hat in einer Würdigung kaum Platz. Aber es schwingt in allen Gedanken und Worten mit, die jeweils ein Mitglied des Teams oder des Rates den Gehenden mit auf den Weg gibt.

**«UND JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE...»**
Zuerst aber soll **Matthias Barth**, der neue Pfarrer in Nidau Gelegenheit haben, sich Ihnen vorzustellen. Wir freuen uns, dass er bereit ist, mit der Kirchgemeinde Nidau einige Schritte auf einem gemeinsamen Weg zu gehen. Für seinen Anfang im Seeland wünschen wir ihm im Namen der ganzen Kirchgemeinde von Herzen alles Gute. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit unserem neuen Pfarrer.

**Wir bitten Sie, die beiden Abschiedsgottesdienste und die Installationsfeier zu beachten.**

**KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITERINNEN DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU**

ANKUNFT

# Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Nidau

Sie haben mich am 8. Juni 2009 ins Pfarramt Nidau gewählt. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen Kirche zu gestalten, Kirche zu leben. Damit Sie mich bereits etwas kennen lernen, stelle ich mich Ihnen gerne kurz vor:

Ich habe Jahrgang 1955 und bin in Trimbach bei Olten in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Meine Eltern waren beide kirchlich engagiert in Kirchenpflege, Kirchenchor und Sigristenamt. Mein Engagement in der Jugendarbeit weckte in mir den Wunsch, Theologie zu studieren.

Während des Studiums in Basel habe ich mich besonders gerne mit der Praktischen Theologie und Fragen des Kirchenverständnisses auseinandergesetzt. Mir ist dabei bewusst geworden, wie wichtig es ist, sich über das Kirchenbild Rechenschaft abzulegen, das uns – manchmal unbewusst – prägt und leitet.

Dies kann beispielsweise in einem Leitbild geschehen, wie Sie es in der Kirchgemeinde Nidau erarbeitet haben. Dessen Inhalte haben mich sehr angesprochen. Unter anderem die Gedanken zur suchenden und fragenden Grundhaltung und zur Bereitschaft, unterschiedliche Interessen und Lebenssituationen der Mitglieder ernst zu nehmen.

Nach meinem Studium und dem Vikariat in Riedholz bei Solothurn habe ich 1987 in Kriens meine erste Pfarrstelle angetreten. Nach 22 guten Jahren habe ich mich entschieden, im Hinblick auf die verbleibende Zeit meines Berufslebens nochmals eine neue Herausforderung zu suchen.

Seit einem knappen Jahr lebe ich getrennt von meiner Ehepartnerin. Meine Tochter Alexandra, Theologiestudentin in Basel, wird ihren offiziellen Wohnsitz bei mir im Portmoos haben. Mein Sohn Nico besucht die Wirtschaftsmittelschule und wird weiterhin in Kriens leben, jedoch ab und zu auch in Nidau sein.

Ich freue mich darauf, einen neuen Lebens-Ort, neue Menschen und neue Strukturen kennen zu lernen und lade Sie gerne zu meiner Amtseinsetzung am 31. Januar ein.

**MATTHIAS BARTH, PFARRER**

ADIEU UND DANK

# Erika Könitzer

## Sigristin

Liebe Erika,
Zum Abschied zitiere ich für Dich aus meinem ganz persönlichen Pflichtenheft für eine tadellose Sigristin:

Sie
besitzt Organisationstalent, sorgt für glänzende Räume, verliert nie die Geduld, hat immer ein offenes Ohr für alle Anliegen, ist bereit jeden Wunsch zu erfüllen, ist 24 Stunden am Tag einsatzbereit, kennt die Notliturgie für Krisensituationen, kennt die Kirchenordnung und träumt vom Glockenläutplan, verzichtet auf freie Wochenenden, hat stets das Pflichtenheft vor Augen, ist immer zufrieden und verbreitet Optimismus.

Das ist Erika Könitzer! Nach 20 Jahren treuer Mitarbeit als Sigristin der reformierten Kirchgemeinde Nidau in Ipsach steht der wohlverdiente Ruhestand vor der Tür. Mit ihrem Weggang wird unsere Kirchgemeinde ärmer!

Erika, Du warst der gute Geist im Zentrum Ipsach; das freundliche Gesicht am Eingang.

Im Namen des Kirchgemeinderates, des Mitarbeiterteams und der Mitglieder der Kirchgemeinde Nidau bedanke ich mich herzlich für Dein Wirken und wünsche Dir für die Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

**ULRICH HAFNER,**
**PRÄSIDENT DES KIRCHGEMEINDERATES**

# Christine Aebi

## Organistin

Liebe Christine,
Beinahe eine Generation lang, seit das Matthäus-Zentrum in Port steht, hast Du in Port die Orgel gespielt. Die Töne der Orgel sind zwar stark, aber die Organistin sieht man selten. Du warst auf der Orgelempore und hast da still und ohne grosses Wesen einen wertvollen Dienst für die Menschen und die Kirche geleistet.

Wo die Organistin in die Tasten greift, da vermengen sich Klang und Wesen. Töne, zu Glimmer zerstäubt, verteilen sich auf Mensch und Raum. Ganz zauberhaft.

Treu und zuverlässig, liebevoll und kompetent warst Du, Christine, während 27 Jahren im Matthäus-Zentrum Port als Organistin und Pianistin tätig. Du gestaltetest die Gottesdienste auf sinnliche Weise, Du begleitetest musikalisch, was mit Sprache manchmal nicht zu begreifen ist. Du verstandest Dich als Teil der Gemeinde und Deine Arbeit als Dienst an der Gemeinschaft. Eine lange Zeit ist zu Ende, der Abschied fällt schwer.

Liebe Christine, der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für Dein engagiertes Wirken und wünscht Dir Glück, Segen und einen Wohlklang auf Deinem weiteren Lebensweg.

**ULRICH HAFNER,**
**PRÄSIDENT DES KIRCHGEMEINDERATES**

BILD: ZVG

# Kathrin Trippel

## Kirchgemeinderätin

Liebe Kathrin,
Ende Dezember 2009 bist Du als Kirchgemeinderätin zurückgetreten.

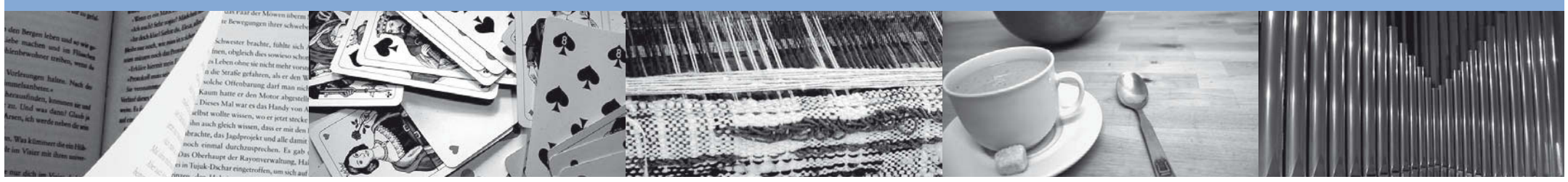
Im Sommer 2002 wurdest Du in den Kirchgemeinderat gewählt und warst seither für das Ressort Sozialdiakonie verantwortlich. Dazu kamen später das Vizepräsidium des Kirchgemeinderates und das Amt als Synodale im kantonalen Kirchenparlament. Parallel dazu hast Du Dich während 10 Jahren in der Pfarrkreiskommission Port engagiert, lange Zeit als deren Präsidentin.

Mit Feuer und Flamme hast Du Dich weit über das Ressort Sozialdiakonie hinaus in der Kirchgemeinde eingesetzt. Zur Fülle Deines Wirkens gehörten Wahlkommissionen, viele Arbeitsgruppen, die Mitarbeit im Fahrdienst und beim «Kaffee offen». Du hast Pionierarbeit geleistet bei der Umgestaltung der traditionellen Porter Suppentage, immer wieder neue Ideen eingebracht mit dem Ziel, die Kirche den Menschen näher zu bringen. Bei unzähligen Anlässen hast Du mitgeplant, angepackt und mitgefeiert. Du hast andere zum Mitmachen motiviert, Kontakte geknüpft quer durch die Gemeinde. Anfragen um Unterstützung oder Mithilfe hast Du nur ganz selten mit Nein beantwortet. Dein Beistand in irgendeiner Form war uns sicher. Mit Rat und Tat hast Du uns im Pfarrkollegium, die Freiwilligen im Bereich der Sozialdiakonie und uns im Pfarrkreis Port unterstützt. Mit Deinem grossen Verständnis für die Arbeit an der Basis hast Du unsere Anliegen im Kirchgemeinderat vertreten und uns gleichzeitig unterstützt bei der Umsetzung der Beschlüsse des Kirchgemeinderates. Darüber hinaus hast Du uns mit Deinem Gesang in den Gottesdiensten immer wieder musikalisch bereichert.

Es ist gut zu wissen, dass Du die Kirchgemeinde Nidau weiterhin in der Synode vertreten wirst. Deine reiche Basis- und Amtserfahrung, Dein grosses Wissen um Abläufe, Fragen und Schwierigkeiten, Dein Herzblut zum Wohle der Menschen und der Sache sind ein grosser und kostbarer Schatz. Im Namen des Pfarrkollegiums, der Pfarrkreiskommission Port und der Freiwilligen danke ich Dir von ganzem Herzen!

**URSULA STRAUBHAAR PETERS, PFARRERIN**

## AGENDA



### BELLMUND

**Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Elterntreff**
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

**Donnerstag, 28. Januar / 11.45 Uhr /**
**Mittagstisch für Senioren**
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag, 25. Januar bei: Sandra von Niederhäusern, Telefon 032 333 27 28

### IPSACH

**Donnerstag, 14. Januar /**
**13.30 bis 15 Uhr /**
**Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach**
Teilnehmerinnen und Interessentinnen treffen sich bei: Marlise von Burg, Schürlistrasse 12, 2563 Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04

**Dienstag, 19. Januar / 19 bis 21 Uhr /**
**Christliche Gesprächsgruppe Ipsach**
Thema: «Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens» von M.B. Rosenberg.
Kontakt: Brigitt Walter-Widmer, Telefon 032 331 57 78; Monika Keller-Weibel, Telefon 032 333 16 27

**Donnerstag, 21. Januar / 11.45 Uhr /**
**Gemeinsamer Mittagstisch**
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt: Pfr. Benedetg Michael, Telefon 032 331 06 44

**November bis Januar /**
**Olivenöl aus Palästina:**
Verkauf von Bio-Olivenöl und der Gewürzmischung «Za'tar»

### NIDAU

**Montags / 20 Uhr /**
**Webstube**
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

**Donnerstags / 9.45 bis 10.30 Uhr /**
**Kaffeetreff**
im Restaurant Belmondo.
Gemütliches Beisammensein und Reden über dies und das.

**Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Jassen**
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré

**Montag, 25. Januar /**
**20 bis 21.30 Uhr /**
**Lesezirkel für Frauen**
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen: Jostein Gaarder: «Das Orangenmädchen»
Kontakt: Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

### PORT

**Gottesdienst-Sonntage**
**Fahrdienst** zu den Gottesdiensten in Port. Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Amtsanzeiger.

**Dienstags / 9 bis 11 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Kaffee offen**
im Foyer des Matthäus-Zentrums.
Kontakt: Pfrn. Ursula Straubhaar Peters,
Telefon 032 331 96 07

**Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Bibelgesprächskreis**
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt: Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

**Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /**
**Jassen**
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

**November bis Januar /**
**Olivenöl aus Palästina:**
Verkauf von Bio-Olivenöl und der Gewürzmischung «Za'tar»

## ADIEU UND DANK

# Ursula Straubhaar Peters

## Pfarrerin

Liebe Ursula,
Nach 10 jährigem Wirken als «Porter Pfarrerin», verlässt Du auf Ende Januar die Kirchgemeinde Nidau, um in der Kirchgemeinde Thun-Strättligen Deine neue Stelle anzutreten.

Ich erinnere mich noch sehr genau an das Bewerbungsgespräch mit der offenen, herzlichen Frau, die uns durch ihre klare Entschlossenheit und Begeisterung für ihre Arbeit zu überzeugen vermochte.

Im «Bund» waren damals folgende Äusserungen über die neue Pfarrerin zu lesen

*«Ich will Begegnungen fördern, Leute zur Mitarbeit an kirchlichen Tätigkeiten bewegen und sie motivieren, ihre Gaben mit einzubringen.*

*Ich bin für eine lebendige, offene und progressive Kirche, ich möchte Junge und Familien ansprechen und ein offenes Ohr haben für ältere Leute und Menschen in Not. Es geht mir nicht darum, von der Kanzel Politik zu verkünden – doch, die Kirche hat gegenüber dem Staat eine Wächterfunktion, sie muss der Anwalt der Schwächsten sein.»*

Ursula Straubhaar hat in den vergangenen Jahren in Port ein grosses Netz an Freiwilligen aufgebaut, dank deren Mitwirkung viele Angebote überhaupt möglich sind. Im Wissen um diese wertvollen Ressourcen hat Ursula Straubhaar den Kontakt zu den «Freiwilligen» intensiv gepflegt und mit kleinen Aufmerksamkeiten, oft von der Pfarrerin eigens kreiert, als Zeichen der Wertschätzung überrascht.

Pfarrerin Ursula Straubhaar hat die Porter 3. Klässler unterrichtet und ihnen die christliche Tradition näher gebracht. Die Elternabende waren ihr ein besonderes Anliegen. Dort wurden Kontakte geknüpft und angeregt diskutiert.

Mit Sorgfalt hat Ursula Straubhaar viele Teenager zur Konfirmation geführt und mit ihnen zusammen die feierlichen Konfirmationsgottesdienste gestaltet.

Ursula Straubhaar, der Theologin, gelang es, neben dem «Stammpublikum», weitere Kreise für ihre Gottesdienste zu gewinnen. Ihre aussagekräftigen Predigten boten Atempausen im Strudel des Alltags. Ihre Worte vermittelten Freiheit, Offenheit und Mut, um sich mit den grossen Fragen unserer Zeit auseinander zu setzen. Den Menschen in Trauer gab sie Zuversicht, die Tauffamilien und Traupaare motivierte sie zum Feiern und Fröhlichsein.

Ursula Straubhaar setzte sich stets für das Wohl der Sache ein. Als Pfarrteamleiterin nahm sie regelmässig an den Kirchgemeinderatssitzungen teil. In verschiedenen Arbeitsgruppen hat sie intensiv mitgearbeitet. Ihre Kompetenz und Sachlichkeit wurden sehr geschätzt.

Liebe Ursula, du hast viele Menschen in Port und der ganzen Kirchgemeinde Nidau berührt. Du hast uns bereichert und bist zehn Jahre mit uns gegangen, indem Du Deine anspruchsvollen Grundsätze und Vorstellungen des Pfarrberufes umgesetzt hast. Wir werden Dich vermissen!

Im Namen des Kirchgemeinderates und im Namen aller, die mit Dir verbunden sind, wünsche ich Dir und Deiner Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen in Deiner neuen Aufgabe und auf eurem gemeinsamen weiteren Lebensweg.

**KATHRIN TRIPPEL, KIRCHGEMEINDERÄTIN PORT**

**Abschiedsgottesdienst**
**Sonntag, 17. Januar / 9.30 Uhr /**
Kirche Nidau. Thema: «Maria und Martha – das Richtige tun».
Mitwirkung: Pfrn. U. Straubhaar Peters;
Bernhard Scheidegger – Kantor;
Françoise Matile – Orgel;
Luca Carangelo – Perkussion

Anschliessend Apéro in Nidau und Mittagessen im Matthäus-Zentrum Port

**Anmeldetalon** für das Mittagessen vom Abschiedsgottesdienst am 17. Januar.

Name / Vorname: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

**Bitte bis am 11. Januar einsenden an:**
Heidi Schenk, Kirchweg 3, 2562 Port,
Telefon 032 331 88 72, oder
per E-Mail: schenk.heidi@hotmail.com

# Helena Durtschi

## Pfarrerin

Liebe Helena,
Du verlässt die Kirchgemeinde Nidau auf Ende Januar 2010, um in Fribourg eine neue Herausforderung in der kirchlichen Erwachsenenbildung anzunehmen.

Am 1. Oktober 2005 nahm Pfarrerin Helena Durtschi ihre Arbeit in der Kirchgemeinde Nidau auf. Bis Frühling 2006 war sie als Verweserin für den Pfarrkreis Bellmund zuständig. Am 8. Juni 2006 wurde sie von der Kirchgemeindeversammlung gewählt und in ihr Amt eingesetzt.

Pfarrerin Helena Durtschi hat in Bellmund und in der Kirchgemeinde Nidau viel Aufbauarbeit geleistet:

Erwähnenswert ist ihre Zusammenarbeit mit der Stiftung Villa Thiébaud, die dazu führte, dass die Kirchgemeinde nun für Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen in der Villa Gastrecht hat.

Pfarrerin Helena Durtschi hat sich dafür eingesetzt, den KUW Unterricht im Schulhaus Bellmund zu erteilen. Sie hatte damit punktuell die Möglichkeit, mit der Lehrerschaft zusammenzuarbeiten.

Im September 2007, anlässlich der Jubiläumsfeier 900 Jahre Bellmund, verwirklichte sie zusammen mit der Schule Bellmund einen Gottesdienst, an dem fast alle Schulkinder der Unter- und Mittelstufe beteiligt waren. Der sehr gut besuchte Gottesdienst stiess auf ein breites und gutes Echo.

Engagiert hat sich Helena Durtschi auch in der OeME-Kommission (Oekumene - Mission - Entwicklungshilfe), die sie erfolgreich neu strukturierte.

Liebe Helena, wir bedauern dass Du uns verlässt. Wir danken Dir an dieser Stelle nicht nur für die geleistete Arbeit und Dein Engagement, sondern auch für die mitfühlende Art, mit der Du die Menschen in unserer Kirchgemeinde begleitet hast.

Von Herzen wünschen wir Dir in Deiner neuen beruflichen Herausforderung in Fribourg und für Deine Arbeit als Mutter alles Gute und Gottes Segen.

**RENATA AEBI, KIRCHGEMEINDERÄTIN BELLMUND**

**Abschiedsgottesdienst**
**Sonntag, 24. Januar / 9.30 Uhr /**
Villa Thiébaud

Mitwirkung:
Miriam Vaucher – Klavier
Renata Aebi – Kirchgemeinderätin
Pfrn. H. Durtschi – Texte und Liturgie

Anschliessend sind alle zu einem «Apéro riche» eingeladen.

MUSIK

# Neujahrs-konzert

**Freitag, 1. Januar / 17 Uhr /**
in der Kirche Nidau

**Tradition bedeutet nicht das Anbeten der Asche, sondern das Weitertragen des Feuers.**

Hansjürgen Wäldele – Oboe
Andreas Wäldele – Violine
Nicolas Rihs – Fagott

Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis Fr. 20.—)
**MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE NIDAU**

BILD: K.MAIBACH

ABENDFEIER

# «Wege wagen»

Das neue Thema der Abendfeiern

**Sonntag, 10. Januar / 19 Uhr /**
in der Kirche Nidau

**«Wegweiser – WegbereiterInnen»**

Lis Frei – Texte
Françoise Matile

BILD: ZVG

JUNGSCHAR

# CEVI

**IPSACH – NIDAU – PORT**

**Samstag, 16. Januar / 14 Uhr /**
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz
Port: beim Matthäus-Zentrum

**Kontakte**

**CEVI Jungschar Ipsach**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

**CEVI Jungschar Nidau**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

**CEVI Jungschar Port**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

**Hinweis an alle Leiterinnen und Leiter: Samstag, 16. bis Sonntag 17. Januar / Unihockeynacht**

SENIOREN

# Traditioneller Theater-nachmittag

**Mittwoch, 20. Januar / 14.30 Uhr/**
Zentrum Ipsach, Mehrzwecksaal

**Seniorentheater Lyss spielt:**

## «Besuch aus Amerika»

Ein Lustspiel in drei Akten
von Arthur Brenner.

Im Stück geht es um den Cousin aus Amerika, der seinen Besuch ankündigt. Im Hause Santschi laufen nun die Vorbereitungen auf Hochturen. Der Gast soll würdig empfangen werden. Da das Ehepaar Santschi nicht auf Rosen gebettet ist, wären sie einem finanziellen Zustupf von einem reichen Verwandten nicht abgeneigt. Umso grösser ist die Enttäuschung, als der Besucher keineswegs ihren Vorstellungen entspricht. An Stelle eines Millionärs steht ein armer Schlucker vor ihnen… Wie wird es weitergehen? – Lassen Sie sich überraschen.

Es laden Sie herzlich ein:
**MAGDALENA DAUM, SDM; PFARRER BENEDETG MICHAEL UND FREIWILLIGENTEAM IPSACH**

PFARRÄMTER

**Bellmund**
Pfarrerin Helena Durtschi
Mühlebachweg 15, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 032 332 20 93
E-Mail: durtschi.ref@gmx.ch

**Ipsach**
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

**Nidau**
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12, 2560 Nidau
Büro:
Mittelstrasse 5, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@lu.ref.ch

**Port**
Pfarrerin Ursula Straubhaar Peters
Höhenstrasse 50, 2562 Port
Telefon 032 331 96 07
E-Mail: ursula.straubhaar@be.ref.ch

**Ruferheim**
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

**Paroisse réformé**
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1
2000 Neuchâtel
Telefon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

**Kirchgemeinderat**
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

**Sozialdiakonie**
Magdalena Daum
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

**Kirchliche Unterweisung**

KUW-Koordinatorin
Pfarrerin Ursula Straubhaar Peters
Höhenstrasse 50, 2562 Port
Telefon 032 331 96 07
E-Mail: ursula.straubhaar@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Pfarrer Reto Soland
Gaicht 19, 2513 Twann
Telefon 079 541 17 18
E-Mail: reto.soland@honigbiene.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

**Abteilungsleitung Musik**
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

**Administration und Buchhaltung**
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Administration
Manfred Gyger
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

**Zentren**

Nidau
Kirche und Kapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist:
Erich Schaffer, Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
SigristIn: vakant
Auskunft: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger,
Telefon 079 544 83 43

**REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEB. 2010**
Mittwoch, 6. Januar 2010.
Elektronische Beiträge an:
Benedetg Michael,
E-Mail: bemichael@globalpoint.ch

FREIWILLIGE

# Bfa-Aktion 2010

Im Rahmen der «Brot-für-alle» Aktion werden in allen Zentren Mittagessen angeboten. Verschiedene Gruppen sind dafür verantwortlich. Unter anderem in Nidau die OeME-Gruppe.

Die OeME-Gruppe Nidau sucht für das «Brot-für-alle» Mittagessen vom 12. März ein bis zwei HelferInnen zum Vorbereiten, Servieren, Abräumen, Abwaschen usw.

Wir kochen Riz Casimir und freuen uns auf Ihre Bereitschaft, bei diesem schönen Anlass mitzuhelfen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so setzen Sie sich bitte in Kontakt mit: Monique Schlegel, Telefon 032 331 75 67 oder 079 654 51 38

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.
**OEME-GRUPPE NIDAU**

BROT FÜR ALLE

DIE SPALTE DER LESERINNEN

# Das grüne Haus

Ich schaue zum Fenster hinaus und sehe ein grünes Haus. Nicht sehr schön, aber gross und von einem parkähnlichen Garten umgeben. Es ist leer. Es hat schon den ganzen letzten Winter dort leer gestanden. Ab und zu schaut ein Gärtner zum Garten. Jetzt wird das Haus wohl wieder geheizt.
Es ist das Pfarrhaus der Kirchgemeinde Nidau.

Einmal hiess es, es sei zu verkaufen. Dann hörten Interessierte monatelang nichts. Mich stört es, wenn «meine» Kirche ein Haus leer stehen lässt. Das kostet und dem Haus tut es auch nicht gut. Die Mietausfälle betragen schnell mal Fr. 20'000.—, und dafür könnten viele HEKS-Ziegen gekauft werden.

Ich bitte die Kirchgemeinde Nidau, möglichst schnell Mieter oder Käufer für das Haus zu suchen, sonst verstehe ich «meine» Kirche noch weniger…
Mit besorgten Grüssen,

**ANDREAS GEHRIG, NIDAU**

EINGESANDT

# Zmorge-Buffet

## mit Musik und Gesang

**Der Gemischte Chor Port lädt Sie herzlich ein!**

**Sonntag, 24. Januar / 9 bis 12 Uhr /**
Matthäus-Zentrum Port

Lassen Sie sich mit den vielen Leckerbissen für Gaumen und Ohren verwöhnen!

Erwachsene: Fr. 19.—
Kinder ab 6 Jahren: Fr. 6.—

GEMISCHTER CHOR PORT

# Musik und Magie

## mit dem Trio Belle Epoque

**Sonntag, 31. Januar / 17 Uhr /**
Matthäus-Zentrum Port

Hanspeter Thomann – Oboe, Englischhorn
Therese Thomann – Klavier
Christoph Borer – Trompete, Zauberei

Erleben Sie im Wiener Salon den Charme der Kaffeehausmusik und den Zauberkünstler Johann Nepomuk Hofzinser, geniessen Sie das leichte und beschwingte Pariser Leben, durchfahren Sie im Orientexpress die eigenartigen Klangbilder des Morgenlandes und erschnuppern Sie auf dem Persischen Markt die orientalischen Gewürze und die temperamentvolle russische Seele.

Eintritt frei – Kollekte
(Richtbetrag Fr. 20.—)

Eine stimmungsvolle Veranstaltung der
**KULTURKOMMISSION PORT**

## KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

**Präsident:** Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
**Sekretariat:** Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
**Redaktion:** Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

## GOTTESDIENSTE

### KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

**Sonntag, 3. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfr. von Känel

**Sonntag, 10. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst mit Abendmahl**;
Pfr. Germann

**Sonntag, 24. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfr. Schweizer

### KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

**Sonntag, 17. Januar / 10 Uhr /**
**Amtseinsetzung** Pfr. Kaspar Schweizer

**Sonntag, 31. Januar / 10 Uhr /**
**Feier des Kirchensonntages**
(Laiengottesdienst);
siehe «Der spezielle Gottesdienst»

### BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

**Dienstag, 12. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfr. von Känel

### GEMEINDEHAUS JENS

**Sonntag, 10. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfr. von Känel

### ALTES GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

**Sonntag, 17. Januar / 10 Uhr /**
**Familiengottesdienst**
mit Franco Pedrotti und Team
(siehe Kirchliche Unterweisung)

### SEELANDHEIM WORBEN

**Sonntag, 31. Januar / 10 Uhr /**
**Gottesdienst** mit Pfrn. Schiller

**Mittwoch, 20. Januar / 15 Uhr /**
**Andacht** mit Pfrn. Irmela Moser, Siselen;
anschliessend Z'Vieri

AKTION 2009

# Tausendmal «Dankeschön»

## Weihnachten im Schuhkarton – Geschenke der Hoffnung

**Allen, die sich an der Aktion beteiligt haben, sei es aktiv mit Päckli packen, mit Spenden, mit Mitarbeit, mit guten Wünschen, Gedanken und Gebeten, will ich an Stelle der vielen Kinder ein ganz herzliches, tausendfaches DANKESCHÖN sagen.**

Bei der Weihnachtsaktion 2009 wurden auch dank Ihnen alle Rekorde gebrochen. Stolze 187 Päckli (fast eine Steigerung um 30% im Vergleich zum letzten Jahr) konnten wir von hier aus auf die lange Reise nach Moldawien, in das ärmste Land Europas, senden. Am 1. Dezember 2009 ist der LKW mit den Schweizer Paketen (insgesamt 11'000 Schuhkartonpäckli) gestartet.

Der Projektleiter aus der Schweiz, Herr Roth, liess uns durch den eindrücklichen Film der Verteilung an die Kinder an der Aktion 2008 teilhaben. Wir haben gesehen und gespürt, dass Ihre schönen und mit viel Liebe gepackten Päckli in Moldawien die Kinderaugen zum Leuchten brachten und diese Kinder dadurch auch ein Stück von der Weihnachtsbotschaft, dass Gott uns Menschen menschlich nahe kommt, erleben können.

Wir wissen, dass es auch in diesem Jahr viele Kinderherzen glücklich machen wird, wenn sie ein Schuhkartonpäckli in der Hand halten werden.

Im Namen all dieser Kinder noch einmal tausend Dank an Sie!

**FRANCO PEDROTTI**

Weitere Informationen unter:
www.weihnachten-im-schuhkarton.ch

BILDER: GESCHENKE DER HOFFNUNG

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. 5. MOSE

## AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

**Woche 53:**
**28. Dezember bis 1. Januar /**
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

**Woche 1:**
**4. bis 8. Januar /**
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

**Woche 2:**
**11. bis 15. Januar /**
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

**Woche 3:**
**18. bis 22. Januar /**
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

**Woche 4:**
**25. bis 29. Januar /**
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

## CHRONIK

**Monat Oktober**

**Trauungen**
- Daniel Galli (geb. Neubert) und Regina Galli, Worben

**Monat November**

**Taufen**
- Melissa Chiara Leiser, Brügg

**Bestattungen**
- Frieda Birkenmeier, geb. 1923, Schlössli Pieterlen, davor wohnhaft in Brügg
- Martha Moosmann-Gauch, geb. 1939, Studen
- Alfred Müller-Müller, geb. 1947, Merzligen
- Dora Schwab-Götsch, geb. 1934, Brügg
- Walter Schwob-Muhmenthaler, geb. 1939, Brügg
- Josef Wachter-Bögli, geb. 1926, Studen

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

# Feier des Kirchensonntages (Laiensonntag)

BILD: ZVG

Thema:
## «Generationen gemeinsam unterwegs»

**Sonntag, 31. Januar / 10 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus, Brügg

**Dieser Gottesdienst wird von Leuten aus verschiedenen Generationen gestaltet.**

Musikalische Mitwirkung der Brügger Musikanten.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Herzliche Einladung an alle Generationen!

**GOTTESDIENSTTEAM MIT PFR. U. VON KÄNEL**

3. ABENDMUSIK

# Duo Oblivion

**Sonntag, 31. Januar / 17 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg

Lis Frei – Akkordeon und Gesang
Toune de Montmollin– Akkordeon und Flöten

**Das Duo OBLIVION spielt Musik aus verschiedenen Kulturen Europas.**

Eintritt frei – Kollekte
(Richtpreis Fr. 15.—)

BILD: ZVG

SENIOREN

**Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde.**

# Senioren-Nachmittag

**Kein Senioren-Nachmittag im Januar.**

Freuen Sie sich über Abwechslung im Alltag, pflegen Sie Freundschaften, lernen Sie neue Gesichter und Menschen kennen. Wir laden alle SeniorInnen aus der ganzen Kirchgemeinde Bürglen herzlich ein zu unserem Senioren-Nachmittag!

**Die Daten im nächsten halben Jahr:**
**Donnerstag, 4. Februar /**
**Mittwoch, 3. März /**
**Donnerstag, 8. April /**
**Donnerstag, 6. Mai /**
**Donnerstag, 3. Juni /**

Sie sind nicht mobil? Kein Problem, Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Car oder Personenbus fährt Sie hin. Bitte beachten Sie die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes** auf dem Flyer. Danke!

# Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

**Montag, 4. Januar / 12.15 Uhr /**
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

**AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN / BRÜGG**

**Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans» / Männer-Seniorentreff Brügg**
**Donnerstag, 21. Januar / 14 Uhr /**
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.
Gemeinsamer Anlass: Albert Hafner, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, spricht zum Thema «Archäologische Grabungen am Bielersee».
**Auch alle Senioren von Jens und Merzligen sind herzlich eingeladen!**

**BRÜGG**

**Männer-Seniorentreff**
**Siehe oben.**

**Mittwochtreff**
im Kirchgemeindehaus Brügg.
**Kein Treffen im Januar.**

**STUDEN**

**Treff für Seniorinnen und Senioren**
**Montag, 18. Januar / 14 Uhr /**
Im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft: Margrith Knuchel, Telefon 032 373 10 79,
Frieda Brunner, Telefon 032 373 19 51

**WORBEN**

**Seniorentreff**
**Mittwoch, 20. Januar / 14 Uhr /**
im Restaurant «Bären».
Lottomatch mit Walter Schori und Team.
Herzliche Einladung und Danke fürs Mitbringen von 3 Preisen.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

**Liturgisches Morgengebet**
**Mittwochs / 8 Uhr /**
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

**Literaturzirkel**
**Dienstag, / 12. Januar /**
**9 bis 11 Uhr /**
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser, Telefon 032 373 33 68

**Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)**
**Kein Treffen im Januar.**

**Gebet**
**Montags / 20 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg

KINDER UND ELTERN

# Popcorn-Kindergruppen

**Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. – Herzliche Einladung an Kinder ab vier Jahren!**

**AEGERTEN / BRÜGG**
**Freitag, 22. und 29. Januar /**
**14 bis 15.30 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Auskunft: Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

**WORBEN**
**Pause bis im Frühling!**
Auskunft bei:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

**STUDEN**
**Jungschar Aquila**
Auskunft:
Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86

www.jungschar.ch/aquila-studen

# MuKi-Treff

**Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.**

**Kein Treffen im Januar.**
Auskunft: Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

# Familiengottesdienst

**Sonntag, 17. Januar / 10 Uhr /**
im Alten Gemeindehaus Merzligen
mit Franco Pedrotti und Team

**VORBEREITUNG KUW I**
**Samstag, 16. Januar /**
**9 bis 12 Uhr /**
im Alten Gemeindehaus Merzligen
(max. 25 Kinder)

Bitte die KUW-Schüler für die Vorbereitung telefonisch anmelden:
Telefon 032 373 53 70.
Danke!

PFARRÄMTER

**Aegerten**
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

**Schwadernau und Studen**
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

**Brügg**
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

**Jens-Merzligen-Worben**
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

SKILAGER

# Jugendlager: Weekend im Schnee

**Freitag, 22. Januar bis**
**Sonntag, 24. Januar 2010 /**
in einer Skihütte auf der Metschalp
(Frutigen).

**Für Jugendliche, die aus der Schule sind bis ungefähr 20-jährig.**

Vorbereitungstreffen:
**Samstag, 9. Januar / 17 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Anmeldungen sind bis zum Vorbereitungstreffen möglich.

Auskunft und Anmeldung:
Hans Ulrich Germann,
Pfarramt Brügg, Rosenweg 1, 2555 Brügg.
Telefon 032 373 42 88,
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

EINLADUNG

# Das liebe Geld...

**Geld prägt unser Leben, unsere Gesellschaft, die Welt.**
**Geld kann Segen sein – und Fluch.**
**An drei Themenabenden mit Einführungsreferaten und Austausch laden wir ein, über die Bedeutung und einen sinnvollen und verantwortbaren Umgang mit Geld nachzudenken.**

**Donnerstag, 29. Januar / 20 Uhr /**
**Biblische Impulse zu Geld und Besitz**
Pfr. Hans Ulrich Germann, Kirchgemeinde Bürglen

**Donnerstag, 5. Februar / 20 Uhr /**
**Bedeutung des Geldes heute – was es mit uns macht**
Jürg Rindlisbacher, Mennonitengemeinde Brügg

**Donnerstag, 12. Februar / 20 Uhr /**
**Kreativ mit Geld umgehen**
Beispiele von verschiedenen Personen aus Kirche, Staat, Gesellschaft

**Ort:**
Kirchgemeindehaus Brügg,
Industriestrasse 8

Eintritt frei.

**KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN**
**PFARRAMT BRÜGG**
**MENNONITENGEMEINDE BRÜGG**

EINLADUNG

# Weltgebetstag

**Freitag, 5. März / 20 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus in Brügg

Der Weltgebetstag wird wie in jedem Jahr am ersten Freitag im März gefeiert – bei uns um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Die diesjährige Liturgie kommt aus Kamerun und lädt uns ein, unter dem Thema «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» zu singen und zu beten und über ausgewählte Texte der Bibel nachzudenken mit unzähligen Menschen rund um die Welt.

Eine Gruppe von Frauen wird die Weltgebetstagsfeier in Brügg vorbereiten. Wenn noch jemand Freude hat, dabei mitzuhelfen: Herzlich willkommen!

**Daten für die Vorbereitung der Feier:**
**Montags,**
**11. Januar / 1. und 22. Februar /**
**1. März / jeweils 17.15 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg

**Nähere Auskünfte:**
B. Schiller, Telefon 032 373 36 70 oder
H. Münger, Telefon 032 384 49 21

**DAS VORBEREITUNGSTEAM**

ADRESSEN

**Sozialdiakonischer Dienst**
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

**Sigrist-Team**
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

**Kirchliche Unterweisung:**
**KUW-Koordination**
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

**Katechetin**
Pierrette Lyk-Jeanneret
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

**KUW-Administration**
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

**Verwaltung der Kirchgemeinde**
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

**Orgeldienst**
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

**Präsident der Kirchgemeinde**
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

**REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEB. 2010:**
Montag, 4. Januar 2010

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch